

mav

Innovation in der spanenden Fertigung

12-2015

Zukunft der Zerspanung Wissenstransfer über die gesamte Prozesskette *Seite 18*
Medizintechnik 15-jähriger Krebspatient erhält perfektes Implantat *Seite 46*
Anlagen Verfahren Zahnradproduktion Made in Baden Württemberg *Seite 92*

www.mav-online.de | € 18,-

Rüstzeiten konsequent senken durch innovative Nullpunkt-Spanntechnik

Werkstückspannung für die Medizintechnik

Für die Hersteller von medizintechnischen Produkten steht neben der Patientensicherheit die Wirtschaftlichkeit in der Fertigung ganz oben auf der Anforderungsliste. Dabei spielt gerade bei kleineren Chargen und häufigen Werkstückwechseln die Spanntechnik eine überragende Rolle. Um Rüstzeiten zu senken und klein zu halten, haben die Spanntechnik-Experten von AMF intelligente Lösungen entwickelt. Und die beginnen bei Null.

Ziel ist, den in der Medizintechnik geforderten, hohen Qualitätsansprüchen mit kompromissloser Präzision, hoher Wiederholgenauigkeit und marktfähigen Preisen gerecht zu werden. Gerade in der Medizintechnik mit häufig kleinen und kleinsten Serien muss ein Werkstückwechsel schnell und reibungslos ablaufen. Ebenso darf eine Automatisierung nicht zur Kostenexplosion führen. Gefragt sind stattdessen flexible Spanntechniklösungen, die Rüstzeiten senken und Automatisierungslösungen sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt zulassen.

Bei AMF hat man für die spannende Fertigung Nullpunktspannmodule und Spannsysteme mit Vorrichtungen für die Nullpunktadaptierung entwickelt. Die lassen sich für einen flexiblen Einsatz verschiedener Werkstückspannsituationen an die jeweilige Fertigungssituation anpassen. Gerade in der Medizintechnik mit vielen Werkstückwechseln können diese Spannsysteme die passende Lösung bieten.

Durch den Einsatz der modernen AMF-Nullpunktspannsysteme hat beispielsweise ein Weltmarktführer in der Medizintechnik Produktivität und Wertschöpfung erheblich gesteigert. Werkstück- und Vorrichtungswechsel laufen deutlich schneller ab und Maschinenlaufzeiten sind nachhaltig höher. Die Systeme öffnen darüber hinaus das Tor für eine noch produktivere Zukunft. Dazu kommt: Die Oberflächengüte von Teilen, die mit AMF-Nullpunktspannsystemen gespannt werden, ist eindeutig höher. Das Spannsystem neutralisiert unerwünschte Vibrationen und führt zu besseren Ergebnissen bei gleicher Maßgenauigkeit. Das verlängert die Standzeiten der Schneidstoffe, ein nicht unerheblicher Wertschöpfungsfaktor.

Ergänzt durch einen Greifer, der sich automatisch in die Spindel einwechseln lässt und die Teile entnimmt und ablegt, sowie durch einen Kassettenschiebespeicher zum Bevorraten und Zuführen von Rohteilen und Werkstücken in die Werkzeugmaschine, lässt

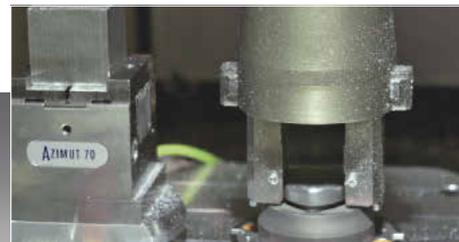
sich die Produktion auf Basis der Nullpunktspannung weiterführend jederzeit preisgünstig automatisieren. Mit pragmatischen und schnell umsetzbaren Lösungen automatisieren AMF-Produkte die Abläufe einer Werkzeugmaschine rund um die Kernthemen.

Rückverfolgbarkeit durch konsequente Kennzeichnungen

Die Automatisierung umfasst dabei die produktionsnahen Themen wie Rüsten, Greifen, Beladen und Spannen und wird ergänzt durch weitere Bereiche und Funktionen rund um die Werkstückfertigung wie die schnelle und vollautomatische Kennzeichnung im Bearbeitungszentrum oder sogar die Reinigung von Werkstück und kompletter Maschine. Vor allem die automatische Kennzeichnung von Werkstücken wird in der Medizintechnik immer wichtiger – gerade auch im Zusammenhang mit Unique Product Identification (UPI). Hier sind Hersteller von Medizinprodukten zunehmend gefordert. Die Lösungen von AMF decken diese Anforderungen schon heute ab.

Andreas Maier GmbH & Co. KG

www.amf.de



Durch einen Greifer, der sich automatisch in die Spindel einwechseln lässt, sowie durch Spannsysteme mit Vorrichtungen für Nullpunktadaptierung, wird die Produktion ganz einfach automatisiert



AMF bietet mit den Nullpunktspannmodulen und -systemen innovative und preisgünstige Optimierungsmöglichkeiten für die Medizintechnik